














MEDIENSPIEGEL

18.10.2017

Avenue ID: 260
Artikel: 13
Folgeseiten: 21

	30.09.2017	4x4 / Schweiz Allrad E-Magazin OPEL INSIGNIA: unterwegs mit dem Sports Tourer	01
	16.10.2017	20 Minutes Lausanne Quand l'Insignia break met ses fringues d'aventurière	10
	16.10.2017	aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online Ab nach oben!	11
	12.10.2017	Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern Eleganz aus dem Windkanal	14
	14.10.2017	Der Landbote Der Unscheinbare	17
	13.10.2017	Luzerner Zeitung Gross im Geschäft	19
	12.10.2017	Auto & Wirtschaft DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAF	21
	12.10.2017	Auto & Wirtschaft «DER CLOU IST EIN HAKEN IM HANDSCHUHFACH»	23
	15.10.2017	actuauto.ch / Actu Auto OPEL CROSSOVER DAYS: la famille X-tra est prête à faire son show	25
	13.10.2017	carmart.ch / CARMART Die Opel X-Modelle mit dem gewissen Xtra an den Crossover Days	28
	15.10.2017	carwing.ch / carwing.ch Opel lädt zur Kennenlern-Party mit den Crossover-Modellen «X»	32
	17.10.2017	Blick Offroad-Look	33
	12.10.2017	20 Minuten Zürich Ein Opel für Abenteurer und Country-Fans	34



E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 1/9



OPTISCH IST EINIGES PASSIERT, SEIT DIE ERSTE INSIGNIA-GENERATION 2008 VOM BAND LIEF UND DIREKT ZU „EUROPAS AUTO DES JAHRES 2009“ GEKÜRT WURDE. INSPIRIERT VOM MONZA CONCEPT IST OPEL MIT DEM NEUEN INSIGNIA SPORTS TOURER AUS DESIGNSICHT EIN ZEITGEMÄSSER WURF GELUNGEN. POSITIONIERT WIRD ER ALS FLAGGSCHIFF IN DER MITTELKLASSE UND CLEVERE ALTERNATIVE ZU WETTBEWERBERN AUS DEM PREMIUMSEGMENT. DAS MACHT SINN; DENN UM WIRKLICH MIT DEN KONKURRENTEN AUS DEN OBEREN GEFILDEN MITZUSPIELEN, FEHLT IHM DER LETZTE SCHLIFF. DAS GESAMTPAKET UND DER PREIS SIND DAFÜR ATTRAKTIV.

Als Fahrerin oder Fahrer mit Hang zum dynamischem Fahren dürfte man wenig Mühe haben, den fast fünf Meter langen Insignia Sports Tourer dem



vielleicht nicht so Tempo-affinen Partner schmackhaft zu machen. Der hohe Praxisnutzen zeigt sich einerseits im beachtlichen Ladevolumen von bis zu 1'665 Liter (über 130 Liter mehr als beim Vorgänger). Der Wochen-/Monatseinkauf lässt sich also mühelos verstauen. Und sogar beim Wochenendtrip mit der ganzen Truppe bleibt ein Rest an „Rücksicht“ durch das Heckfenster offen.

Der hat im Fall echt einen super grossen Kofferraum!

Die Heckklappe öffnet und schliesst erstmals ganz einfach per „Kick“, Taschen abstellen und nach dem Schlüssel kramen gehört der Vergangenheit an. Theoretisch zumindest; im Praxistest funktionierte der Kick leider nicht immer wie er sollte. Aber auch die Innenraumverhältnisse sind grosszügig definiert. Fahrer und Mitreisende profitieren von spürbar mehr Platz verglichen mit dem Vorgänger.

Für die Beschallung auf Tour ist ein Bose-Sound-System (optional) samt acht Hochleistungslautsprechern zuständig, das einen bemerkenswerten Sound mit satten Bässen liefert. So kann man auch bei der Generation „Hip-Hop“ auf der Rückbank gut punkten, während diese durch das 140×86 Zentimeter grosse Panorama-Sonnendach den Wolken nachschaut. Das Infotainment-System ist Apple CarPlay- und Android Auto-kompatibel. Die Bedienung des Systems geht in Ordnung, obwohl eine gewisse Einarbeitungszeit notwendig ist.

Trotz sportlichem Fahrwerk fährt sich der Opel Insignia bequem und lädt zum Cruisen ein. Der Allradantrieb wurde überarbeitet; neu waltet an der Hinterachse ein sogenanntes Twinster-Modul. Dieses besteht aus zwei getrennten Lamellenkupplungen, die das Drehmoment je nach Fahrsituation anpassen. So unterstützt der Allradantrieb die Spurstabilität und verbessert das Handling.

Sitz runter, Sport-Modus rein und wippenschalten.



E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 3/9

Wenn die praktischen Vorteile als Argumente gegriffen haben, kann man als sportliche/r Fahrer/in die wildere Seite des Insignia Sports Tourer ganz für sich geniessen. Die bequemen Premium-Ergonomie-Sitze mit elektrischer Sitzwangenjustierung sowie Massage-, Memory- und Ventilations-Funktion, geben guten Halt in schnellen Kurven. Bei der Beschleunigung aus dem Stand entfaltet der 2.0 Turbo (191 kW/260 PS) seine Leistung. Und die ist für einen Mittelklasse-Kombi ziemlich weit vorne; fast stufenlos schiebt sich der (jetzt) Familien-Renner an die Spitze des Feldes, das Turboloch wurde fast schon eliminiert. Wenn's aus der Automatik (achtstufig) mal wirklich schnell gehen muss, wird über die Wippe zwei Gänge runter geschaltet und gut ist. Für die ansprechende Beschleunigung ist sicherlich auch die Gewichtsreduktion von bis zu 200kg verantwortlich, die beim neuen Sports Tourer vorgenommen wurde.

Das sportliche Fahren hat allerdings seinen Preis; der durchschnittliche Verbrauch wird dann auch schnell mal zweistellig.

Unbedingt ordern: der Insignia kann mit „IntelliLux LED-Matrix“-Licht bestellt werden. Selten hat eine Fernlichtautomatik so überzeugt.



E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 4/9





E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 5/9



< Grosse Klappe: von 560 bis zu 1'665 Liter passen in den Kofferraum.



E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 6/9

Fazit:

Gemäss Opel verfügt der Insignia Sports Tourer über

- eine überzeugende Fahrdynamik,
- ein athletisches Design gepaart mit agilen und präzisen Handling-Eigenschaften und
- einen hohen Praxisnutzen inkl. geräumigem Wohlfühl-Interieur und viel Laderaum

Andere sagen, dass die Qualität der Rückfahrkamera und des Bildschirm-Displays nicht State-of-the-Art ist; unscharfes Bild und fehlende Tiefe. Auch das Head-up-Display, das Informationen zu Geschwindigkeit, Verkehrszeichen, adaptivem Geschwindigkeitsregler oder Navigation auf die Windschutzscheibe projiziert, ist noch etwas grob designt. Und durch die Länge von fast fünf Metern werde das Manövrieren bspw. in engen Parkhäusern teilweise etwas anspruchsvoller.

Wir haben den Opel Insignia Sports Tourer als Familien-Sportler mit ansprechendem Fahrverhalten für Touren wie auch für sportliche Einsätze kennen gelernt. Die Länge kann einmal etwas Zirkeln erfordern, ist aber kein grundsätzliches Problem. Aus Designsicht gibt es nichts einzuwenden, wobei hier die Meinungen auseinander gehen können. Und zu guter Letzt; das Preis-/Leistungsverhältnis ist ausgewogen und die angepeilte Positionierung schlüssig.



E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 7/9



> *Übersichtlich: die Bedienung ist intuitiv und - gott sei dank - nicht nur über das Touch-Screen steuerbar.*



E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 8/9

Technische Daten - Opel Insignia Sports Tourer Excellence 2.0

Fünftüriger Kombi mit fünf Sitzen, Länge: 4.9 Meter, Breite (ohne Aussenspiegel): 1.8 Meter, Höhe: 1.50 Meter. Radstand: 2.83 Meter, Kofferraumvolumen: 560 bis 1'665 Liter

2,0-Liter-Direct Injection Turbo, 191 kW/260 PS, maximales Drehmoment: 400 Nm bei 2'500 – 4'000 U/min, 8-Stufen-Automatikgetriebe (4x4 Allradantrieb), Vmax: 250 km/h, 0-100 km/h: 7.3 s, Durchschnittsverbrauch: 8,6 l/100 km, CO2-Ausstoss: 199 g/km, Abgasnorm Euro 6, Effizienzklasse: E, Preis: ab CHF 50'400





E-Magazin

4x4 Schweiz Allrad Magazin
8032 Zürich
043/ 539 33 50
4x4schweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 20'000
Erscheinungsweise: jährlich

Seite: 16
Fläche: 237'717 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059862
Ausschnitt Seite: 9/9



// KURZCHARAKTERISTIK: Opel Insignia Sports Tourer

WARUM?

levere Alternative zu Wettbewerbern aus dem Premium-segment

WARUM NICHT?

weil man einfach keine Kompromisse eingehen will

WAS SONST?

Die Kombi-Versionen von Passat, Mondeo, Talisman usw.

Quand l'Insignia break met ses fringues d'aventurière

OPEL Avec sa transmission intégrale et ses moteurs puissants, la Country Tourer est taillée pour les balades en zone difficile.

Le modèle phare d'Opel proposait déjà une version break: la Sports Tourer. Voici que déboule sur le marché la frangine délurée, celle qui adore dormir à la belle étoile pendant une balade en forêt, qui rentre systématiquement avec les roues pleines de terre et qui piaffe d'impatience d'aller en montagne quand il neige. L'Insignia Country Tourer est taillée pour l'aventure, même si elle garde une ligne des plus élégantes.

Avec ses passages de roues et ses bas de caisses renforcés, sa garde au sol rehaussée et ses barres de toit, elle affiche clairement sa préférence pour les petites routes cahoteuses. Ce n'est pas pour rien qu'elle est dotée de la transmission intégrale ainsi que d'un châ-



Elle, c'est celle qui rentre toujours les roues pleines de terre. -PHOTOS DR

sis adaptatif qui agit, entre autres, sur les amortisseurs et la direction afin d'ajuster en instantané les réglages en fonction de la configuration du terrain.

Sous le capot, la Country Tourer propose trois puissantes motorisations à choix, deux diesel et une essence, qui collent parfaitement à son image de baroudeuse. De nombreuses aides à la conduite complètent le tableau et des équipements bien pensés font partie du lot, comme l'ouverture du coffre

par un mouvement du pied sous le pare-chocs. Le système n'est pas nouveau mais il semble particulièrement utile sur un break censé devenir le meilleur compagnon de vos randonnées. **JACQUELINE FAVEZ**

Quelques chiffres

Disponible dès novembre à partir de 44 900 fr. Moteurs diesel 2l de 170 ch ou 210 ch, 2l essence de 260 ch.

Opel Insignia

Ab nach oben!

von Philipp Aeberli – az

Zuletzt aktualisiert am 16.10.2017 um 10:57 Uhr



Opel Insignia

© Opel

Der neue Opel Insignia vermag zu überzeugen; nicht nur beim Preis, sondern auch bei der gebotenen Leistung.

Zurück zum Erfolg: Diesen Weg hat Opel mit dem Astra schon eingeschlagen. Mit dem neuen Insignia will die Marke mit Blitz dies nun konsequent fortsetzen. Dies macht die Limousine, mit dem Namenszusatz «Grand Sport» schon auf den ersten Blick klar. Entschlossen wirkt die Front, fließend die Seitenlinie und kraftvoll das Heck. Besonders, wenn die sportliche «OPC-Line»-Optik mit grossen 20-Zoll-Rädern verbaut ist.

Dazu passt die Motorisierung im Testwagen: Das momentane Topmodell holt 260 PS aus einem 2-Liter-Vierzylinder, kombiniert mit Allradantrieb und einer 6-Stufen-Automatik. Der kraftvolle Antrieb passt gut zur fast 4,9 Meter langen Limousine, zumal er sich im Alltag für einen Vierzylinder sehr leise und geschmeidig gibt. Nur die Automatik wirkt leider nicht ganz so modern wie der Rest des Wagens. Zwar verschleiert sie dies mit sanften und verschliffenen Gangwechseln sehr gut, doch wenn es um schnelles Zurückschalten geht, lässt sich der Wandler manchmal etwas viel Zeit.



Opel Insignia

© Opel

Wunschlos glücklich

Ein Detail, das aber nicht darüber hinwegtäuschen soll, dass der Insignia ein äusserst gelungenes Auto ist. Er bietet eine breite Spreizung zwischen Fahrkomfort und spritzigem Fahrverhalten und kann sowohl auf langen Autobahnetappen wie auch auf kleinen Bergstrecken überzeugen. Dies nicht zuletzt auch, weil der Blitz im Vergleich zum Vorgänger um fast 200 Kilo abgespeckt hat. Von dieser Diät ist im Innenraum aber nichts Negatives zu spüren: Von der Lederausstattung über das vollwertige Navi mit Bose-Audiosystem bis hin zum digitalen Cockpit und Massagesitzen ist alles verbaut; hinzu kommen Details wie die Rundum-Kamera oder das adaptive Fernlicht. Ausstattungen, die bei einem Preis von rund 50 000 Franken in dieser Klasse nicht selbstverständlich sind.



Opel Insignia

© Opel

Fast perfekt

Zum guten Fahrgefühl trägt aber schlussendlich nicht nur die grosszügige Leistung bei. Es ist vor allem auch die sehr gelungene Sitzposition auf den bequem gestalteten und vielfach verstellbaren Sitzen. Man fühlt sich sehr gut in den Wagen integriert – und damit schon nach wenigen Metern wie zu Hause. Das ist sowohl für bequemes Langstreckenfahren als auch für sportlichen Fahrspass eine perfekte Grundlage, die dem Insignia viele Pluspunkte beschert.

Der Komfort, die guten Raumverhältnisse und die sportlichen Fahrleistungen des derzeitigen Topmodells mit 260 PS schlagen sich allerdings auch im Verbrauch nieder. Mit 9,1 l/100 km liegt der Insignia zwar nur einen halben Liter über der Werkangabe; dennoch wirkt dieser Verbrauch eher hoch für einen modernen Vierzylinder.

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 42'391
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 26
Fläche: 80'648 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67022613
Ausschnitt Seite: 1/3

Eleganz aus dem Windkanal



4,9 Meter pure Eleganz: Der neue Insignia Grand Sport zieht viele Blicke an. Im Fahrbetrieb ist er eher komfortabel als sportlich.

Bilder zvg

OPEL Ein grosser Sportler ist der neue Insignia nicht, auch wenn er den Beisatz Grand Sport trägt, aber ein famoser Reisewagen. Und noch nie war ein Opel in der jüngeren Generation annähernd so elegant.

Man sieht dem neuen Insignia förmlich an, dass ihm der Wind wenig anhaben kann. Die Dachlinie hebt und senkt sich so harmonisch, als hätte Opel den Archetyp eines Grand Coupés bauen wollen. Und in gewisser Weise ist das genau, was die Rüsselsheimer gemacht haben. Nur der Name will nicht recht ins Bild passen. Insignia Grand Sport – dabei ist nicht Sport das Thema dieses Autos, sondern Eleganz.

Aber der Reihe nach. Wir

fahren während unserer zwei Testwochen die Topversion, knappe 4,9 Meter lang, mit 20-Zoll-Leichtmetallfelgen und OPC-Applikationen aufgehübscht, tatsächlich ein stattliches Auto. Und doch sind wir überrascht, wie viele Blicke dem Insignia zufliegen. Einen so schicken Opel hat in der jüngeren Geschichte der Marke offenkundig niemand gesehen.

Neue Achtgangautomatik

Stattlich ist auch die Ausrüstung: Ein 2-Liter-Turbobenziner mit 260 PS verrichtet seine Dienste – zumeist leise und nur unter Last etwas knurrig. Gekoppelt ist er an eine brandneue Achtgangautomatik. Dazu gibts einen Allradantrieb, der bis zu 60 Prozent der

Kraft ans Heck überträgt und bei Bedarf jedes Rad einzeln ansteuert. So ist auch Torque-Vectoring möglich, also die Lenkunterstützung über die Verteilung des Antriebsmoments.

Richtig sportlich fährt sich der Insignia Grand Sport dennoch nicht. 7,6 Sekunden benötigt er für den Standardsprint auf Tempo 100. Die Lenkung und das adaptive Fahrwerk sind nicht besonders straff, das Handling insgesamt eher auf flüssiges Gleiten und auf die Autobahn ausgelegt.

Immerhin der Toppspeed kann sich sehen lassen: 250 km/h.

Den Verbrauch gibt Opel nach NEFZ mit 8,6 Litern an, die Motorgeneration ist aber schon für den neuen, realistischeren Zyklus WLTP optimiert. So erklären wir

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 42'391
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 26
Fläche: 80'648 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67022613
Ausschnitt Seite: 2/3

uns die 8,3 Liter Testverbrauch – kein guter, aber ein vertretbarer Wert, der sich mit viel Zurückhaltung auch unterbieten liesse.

Innen ist der Insignia zwar nicht ganz so elegant wie aussen, aber gut aufgeräumt. Zum mittig platzierten Touchscreen gibt es einen teildigitalen Tacho und optional ein grossformatiges Head-up-Display. Die Smartphone-Integration unterstützt die Standards für Apple und Android. Handys neuerer Generation können zudem induktiv geladen werden. Und dann ist da Opel One-Star, der Concierge-Service, über den man mit einem echten Menschen verbunden wird und sich zum Beispiel Zieldaten direkt ins Navigationssystem laden lässt oder – das ist in der Schweiz neu – ein Hotelzimmer buchen kann. Opel ist dafür eine Kooperation mit dem Internet-Hotelvermittler Booking.com eingegangen.

Wer die Differenz zu den grossen deutschen Namen in der Mittelklasse sucht, wird im Insignia nicht schnell fündig. Das Bündel an Assistenzsystemen ist praktisch komplett: Totwinkelwarner, Notbremssystem mit Fussgängererkennung, Querverkehrswarner etc. Auch eine simulierte Kameraaufsicht für schwierige Parkmanöver ist bestellbar. Nur autonomes Folgen im Stau und ein virtuelles Cockpit fehlen auf der Optionenliste – es gibt Schlimmeres.

Gutes Raumangebot

Das Raumangebot ist gut, man sitzt vorne wie hinten luftig bis feudal. Die vorderen Sitze haben eine verlängerbare Oberschenkelauflage, stützen seitlich und im Kreuz gut und sind vielfach einstellbar. Im Falle des Testwagens sind sie zudem beheizt und belüftet und massieren einem den Rücken.

Wenn das Interieur etwas vermissen lässt, dann eine freudvollere Gesamtanmutung. Der Innenraum ist wohnlich, aber etwas dröge und farblos und die Navigationsgrafik nicht so filigran wie bei der teureren Konkurrenz.

Dass sich Opel mit dem Insignia nach oben orientiert, ist deutlich spürbar. Letztlich auch beim Preis. Zwar gibt es den Grand Sport aktuell ab 27 800 Franken. Unsere Topversion aber steht mit 49 100 Franken in der Preisliste und bringt es, auskonfiguriert, auf über 63 000 Franken – eine Preissphäre, in der sich interessante Alternativen anbieten.

Auch wer nicht ganz so viel ausgibt, bekommt einen ausgereiften, geräumigen und komfortablen Reisewagen, der mit 490 bis 1450 Litern erst noch genügend Platz fürs Familiengepäck hat. Die meisten Schweizer werden freilich dem Insignia Sports Tourer den Vorzug geben. Ihnen entgeht nicht nur die schöne Dachlinie, sondern auch die erwähnte Windschnittigkeit. Der cw-Wert liegt bei niedrigen 0,26.

Marc Leutenegger

AUTOTEST

Opel Insignia Grand Sport 2.0 z60 PS Excellence

- + Ausgezeichneter Fahrkomfort
- + Elegantes Erscheinungsbild
- + Gute Platzverhältnisse
- + Moderne Ausstattung
- Stattlicher Endpreis
- Ambitionierter Verbrauch

Der Innenraum ist wohnlich, aber etwas dröge und farblos und die Navigationsgrafik nicht so filigran wie bei der teureren Konkurrenz.

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 42'391
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 26
Fläche: 80'648 mm²

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67022613
Ausschnitt Seite: 3/3



Die Frontscheinwerfer sind optional mit einem LED-Matrix-Licht ausgerüstet und leuchten die Strasse selektiv aus. Das Interieur ist aufgeräumt, aber etwas farblos. Das Infotainmentsystem unterstützt Apple CarPlay und Android Auto.



Der Unscheinbare

OPEL Optisch ein Biedermann, gehört der Opel Astra Sports Tourer zu den am meisten unterschätzten Autos auf dem Markt. Wo sonst in der Kompaktklasse gibt es einen Conciergeservice und LED-Matrix-Licht? Eben. Das Topmodell im Zweiwochentest.

Man muss es leider so deutlich sagen: Mit dem Astra Sports Tourer lebt bei Opel die längst vertrieben geglaubte Langeweile wieder auf. Dabei wäre die Basis – der deutlich kleinere, keilförmige Hatchback – ganz schnittig. Aber gestreckt zum 4,7-Meter-Lademeister lösen sich die Proportionen auf. Der Astra wirkt plump und bestätigt uralte Vorurteile.

Für den Testwagen gilt das umso mehr, denn die weisse Lackierung löst auch die letzten opti-

Neu auf dem Markt

schen Reize auf. So steht der Kombi auf dem Parkplatz wie ein Vertreterfahrzeug, und man würde in der dazugehörigen Firma keinen spendablen Chef vermuten. Dabei ist dieser Astra das Gegenteil seiner Erscheinung: Das Topmodell ist mit seinem 200 PS leistenden 1,6-Liter-Turbobenziner und einer Sechsgangautomatik ausgerüstet, technisch üppig ausgestattet und kostet in der Basis 34 800 Franken – etwas 40 000 sind es in der gewählten Endkonfiguration.

Einmal eingestiegen, wird einem die tatsächliche Qualität dieses Autos unmittelbar bewusst. Feines Leder überspannt die Sitze und einen wunderbar griffigen Lenkradkranz. Das Cockpit ist wertig, fahrerzentriert, die Verarbeitung makellos und die Anordnung der Instrumente übersichtlich. Die wahren Ansprüche werden in den Details sichtbar: in den beheiz- und kühlbaren Frontsitzen zum Beispiel mit ihrer verlängerbaren Ober-

schenkelaufgabe. Oder im On-Star-Knopf im Dachhimmel. Einmal gedrückt ist man prompt mit einem Concierge verbunden, der Restaurants oder Hotels herausucht und als Zieladresse ins Navigationssystem einspeichert.

Diese Dienstleistung hat Opel exklusiv in der Kompaktklasse, wobei nicht verschwiegen sei, dass das Gespräch mit den Telefonbutlern im Ausland nicht immer reibungslos funktioniert, was mal der Sprache, mal dem Empfang geschuldet ist. Als Alternative bietet sich die Spracherkennung an, einer von vielen digitalen Assistenten vom Totwinkel- und Auffahrwarner bis hin zu Tempomat und LED-Matrix-Licht, beides adaptiv und aufpreispflichtig.

Eine Überraschung ist der Kombi auf der Strasse, mit einem gut ausbalancierten Fahrwerk, einer intuitiven Lenkung und einem satten Durchzug. Der Verbrauch bleibt mit 6,7 Litern (Werk: 6,2) annehmbar. Und schliesslich ist da der üppige Laderaum: Topfeben und ohne Verengung durch die Radkästen, schluckt er 540 bis 1630 Liter. Mit der Biederkeit kehren auch alte Opel-Qualitäten wieder zurück.

Marc Leutenegger

AUTOTEST

Opel Astra Sports Tourer 1.6 Ecotec Excellence

- + Üppiges Platzangebot
- + Wertiges Cockpit
- + Moderne Ausstattung
- + Inklusive Concierge-Service
- Biederes Erscheinungsbild
- Durchschnittsverbrauch



Lange Überhänge, gestreckte Silhouette. Zum Sports Tourer gestreckt, zelebriert der Astra optische Langeweile. Auch das Topmodell.



Ganz anders die Anmutung des Interieurs: Luxuriös, modern, hochwertig.



Der Laderaum, topfeben und rechteckig, erinnert an alte Opel-Qualitäten.



Gross im Geschäft

Premiere Ab dem 20. Oktober fährt der Opel Grandland X auf Schweizer Strassen. Dieser soll für Opel das grösste Segment am Markt, jenes der kompakten Geländegänger, aufmischen.



Ein gutes Argument auf dem umkämpften Markt der kompakten SUV: der Opel Grandland X.

Thomas Geiger

Mit dem Mokka war Opel seiner Zeit voraus und hat lange vor der Konkurrenz das Segment der kleinen SUV erobert. Doch in der Klasse darüber haben sich die Deutschen von der VW-Truppe abhängen lassen. Denn während VW mit der Produktion des Tiguan auch in der zweiten Generation kaum nachkommt, hatte Opel bislang keinen kompakten Geländewagen zu bieten. Dabei ist das zumindest bislang noch immer das grösste Segment am Markt. Doch jetzt werden die Lücken geschlossen und im Oktober

soll für Preise ab 26 800 Franken der Grandland X gross ins Geschäft kommen. Mit 4,47 Metern überragt er den Mokka-X um 20 Zentimeter und wächst auf Tiguan-Format.

Aus der Kooperation mit dem PSA-Konzern

Wie schon sein kleiner Bruder Crossland X ist das vorläufige Flaggschiff der SUV-Flotte aus Rüsselsheim kein Eigengewächs, sondern ein voreheliches Kind der Kooperation mit dem PSA-Konzern. Denn unter dem im typischen Opel-Design mit schar-

fen Scheinwerfern und schnittiger C-Säule gezeichneten Blech steckt die Plattform des Peugeot. Allerdings hat Opel die Familienbande gut getarnt und auch innen gibt es nichts, was an das ganz eigene Flair der Franzosen erinnert. Während man den Grandland X mit dem Lenkrad gut im Griff hat, schaut man auf dem Cockpit nach wie vor auf analoge Zeiger. Zumindest bis man nebenan auf dem Touchscreen die OnStar-Plattform und die Cyber-Nanny entdeckt.

Features wie die klimatisierten Sitze, die Lenkradheizung,



die adaptiven LED-Scheinwerfer oder die aktiven Spurführungshilfen und der Tempomat mit Abstandsregelung passen gut zum gehobenen Anspruch des Grandland X. Aber das Head-up-Display aus dem Peugeot 3008 zum Beispiel sucht man vergebens.

Typisch Opel sind auch die Sitze. Die sind nämlich bequem und ergonomisch vorbildlich, sagt zumindest die deutsche Aktionsgemeinschaft Gesunder Rücken und spendiert dem Grandland ihr begehrtes AGR-Siegel. In der zweiten Reihe sitzt man zwar ebenfalls sehr bequem und hat bei 2,68 Metern Radstand auch genügend Beinfreiheit, vermisst allerdings die Variabilität, die viele SUV mittlerweile vom Van übernommen haben. Die zweigeteilte Sitzlehne muss deshalb reichen, um den von einer sensorgesteuerten Klappe bedeckten Kofferraum zwischen 514 und 1652 Litern zu variieren. Immerhin ist der Ladeboden topfeben und das Staufach im Souterrain grösser als der Keller manch einer Mietwohnung.

Zwei Motoren zur Wahl

Angetrieben wird der grosse Opel von zunächst nur zwei überraschend kleinen Motoren. Denn der Benziner, den man am typischen Pötlern schnell als Dreizylinder erkennt, hat gerade mal 1,2 Liter Hubraum, und die vier Zylinder des Diesels summieren sich auf 1,6 Liter. Doch weil der Grandland X mit seinen knapp 1,4 Tonnen zu den leichtesten Autos im Segment zählt, fühlt sich der doppelte Mokka überraschend handlich und agil an, findet die richtige Balance zwischen Schaukel und Brett und ist mit

den 130-Benzin- und 120-DieselpS trotzdem flott unterwegs. Zumindest, solange man auf Asphalt bleibt.

Wer sein Glück tatsächlich auch mal abseits der Strasse probieren will, sollte sich dagegen von der hohen Bodenfreiheit nicht täuschen lassen: Mehr als eine etwas aufwendigere Traktionskontrolle hat der Grandland X für den Ausflug ins Abenteuer nicht zu bieten. Allrad- statt Frontantrieb wie bei Tiguan, Qashqai oder den Koreanern gibt die PSA-Plattform nicht her.

Zwar machen sowohl der wie alle Dreizylinder etwas knurrige Benziner als auch der dafür um so leisere Diesel bei der ersten Ausfahrt eine solide Figur und decken eigentlich alle denkbaren Bedürfnisse in dieser Klasse ab. Doch für Knauser will Opel zur Preiskorrektur später noch einen schwächeren Benziner nachreichen, und wer mal schneller als die bislang maximal 189 km/h fahren will, der kann auf einen 180-PS-Diesel hoffen und bekommt dann auch eine Achtgang-Automatik. Selbst den Allradantrieb haben die Deutschen nicht ganz vergessen – wenn gleich er nur durch die Hintertür zu haben zu sein wird. Denn als erster Opel wird der Grandland X zum Plug-in-Hybriden und übernimmt dafür die elektrische Hinterachse, die sie gerade bei der neuen Mutter in Paris entwickeln. Dann kommt der grosse Landjunge nicht nur im Gelände noch ein Stückchen weiter, sondern darf selbst dann in die Stadt, wenn die Politiker den normalen SUV mal einen Strich durch die Rechnung machen – und ist so am Ende sogar dem VW Tiguan ein

wenig voraus.

Die schweizweite Lancierung des Grandland X beginnt am 20. Oktober an Opels «Crossover Days». Gemäss Lukas Hasselberg von Opel ist es das Ziel, bis Ende Jahr in der Schweiz rund 400 Fahrzeuge zu verkaufen. Das Verkaufsziel für 2018 ist dann auf mindestens 1000 Exemplare angesetzt.



Analoges und Digitales kombiniert im Opel-Cockpit.

Bild: PD



Dem Opel Grandland X ist die enge technische Verwandtschaft zum Peugeot 3008 nicht anzusehen.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT

Der Opel Grandland X feierte auf der IAA Weltpremiere. AUTO&Wirtschaft war dabei, sprach mit dem Chefsingenieur sowie dem Innenraumdesigner und konnte den kompakten Crossover anschliessend Probe fahren. Text: Mario Borri



Opel-like: Infotainment oben, Klima in der Mitte und Fahreinstellungen unten.

Nach dem kleinen Crossland X ist der kompakte Grandland X der zweite Opel, der in Zusammenarbeit mit dem französischen PSA-Konzern entstanden ist. Dass der knapp 4,5 Meter lange Crossover ein technischer Zwilling des Peugeot 3008 ist und vom gleichen Band in Frankreich rollt, sieht man ihm aber nicht an. Das Design trägt die Opel-Handschrift. Wie schon der neue Insignia gefällt der Grandland X mit eleganten Linien und bulliger Dynamik. Hingucker sind das serienmässige LED-Tagfahrlicht im Doppelschwinge-Design und die muskulös modellierten Radhäuser mit den grossen Rädern.

Auch der Innenraum ist typisch für die Marke mit dem Blitz. Das Cockpit ist in drei «Inseln» aufgeteilt. Oben Infotainment, in der Mitte die Klimaanlagebedienung und unten die Fahrfunktionen mit dem Schalthebel im Zentrum. So fühlt sich jeder Opel-Fahrer auf Antrieb zuhause. Aber auch markenfremde Autofahrer, die der Grandland für Opel erobern soll, finden sich leicht zurecht. Topkomfort bieten die Ergonomiestitze

mit AGR-Gütesiegel (Serie in den Ausstattungsvarianten Excellence und Ultimate), das Winterpaket mit Sitzheizung auf allen Plätzen sowie Lenkradheizung (Serie Ultimate) und die sensorgesteuerte Heckklappe, die sich per Fussgeste öffnet (Serie Excellence und Ultimate). Hinter der Heckklappe tut sich ein 514 bis 1652 Liter grosser Kofferraum auf. Das Platzangebot ist für ein Auto dieser Grösse ausreichend. Einzig auf den Rücksitzen ist die Beinfreiheit für ab 1,85 Meter grosse Passagiere etwas knapp.

Zum Verkaufsstart ist der Opel Grandland X wahlweise mit einem 1,2-Liter-Turbobenziner mit 130 PS (230 Nm ab 1750/min) oder einem 1,6-Liter-Turbodiesel mit 120 PS (300 Nm ab 1750/min) erhältlich. Beide Vierzylinder lassen sich per manuellem oder automatischem Sechsganggetriebe schalten. Auf der Testfahrt im Grossraum Frankfurt standen uns der Diesel mit Automatik und der Benziner mit Handschaltung zur Verfügung. Beide Aggregate gefallen mit ruhigem Lauf und mit für diese Hubraumklasse kräftigem Durchzug. Am Berg wünschte man

sich aber von beiden Motoren etwas mehr Power. Doch mit knapp über fünf (Benziner) bzw. knapp über vier Liter (Diesel) Durchschnittsverbrauch ist man sparsam unterwegs. Für sportlicheren Vortrieb werden zwei für 2018 geplante Motorisierungen sorgen – ein Diesel mit 180 PS sowie ein Plug-in-Hybrid.

Viel Auto fürs Geld

Das Fahrwerk bietet einen guten Kompromiss zwischen Sport und Komfort. Ob im Grossstadtschun- gel, auf Landstrassen, Autobahnen oder Kieswegen – das Terrain des Grandland ist vielfältig. Nur im Gelände hätte der Crossland Schwierigkeiten. Denn ein richtiger Allradantrieb fehlt. Wie beim französischen Bruder kommt die elektronische Traktionskontrolle IntelliGrip (Aufpreis 300 bis 800 Franken) zum Einsatz.

Verkaufsstart des Opel Grandland X ist Mitte Oktober. Die Preise beginnen bei 26'800 Franken. Zusätzlich gibt es eine Flex-Prämie von 3000 Franken, und man kann den Opel SUV für 0 Prozent und ohne Anzahlung leasen. Die obere Preisgrenze markiert die Ausstattungslinie Ultimate. Für mindestens 38'700 Franken (1.2 Turbo, manuelles Getriebe) ist aber alles inbegriffen, was Opel im Moment zu bieten hat. Zum Beispiel das innovative AFL-Licht mit sieben Beleuchtungsmodi, eine Frontkamera für Verkehrsschilderererkennung und Spurhalteassistent, ein Tempomat mit Abstandshalter, ein Kollisionswarner, eine Rückfahrkamera mit Birdview und eine Müdigkeitserkennung. ■

www.opel.ch



«DER CLOU IST EIN HAKEN IM HANDSCHUHFACH»

AUTO&Wirtschaft: Herr Shaw, was macht den Grandland X im Innenraum zum typischen Opel?

Richard Shaw: Die Armaturen, die Instrumentenanordnung in drei Ebenen, wie sich auch bei Insignia zu finden ist – oben Infotainment, in der Mitte Klima und unten Fahrfunktionen –, die hochwertigen Materialien und die Topverarbeitung. Auch Details wie eine verkleidete Mittelkonsole, damit man im Sommer mit kurzen Hosen nicht den nackten Kunststoff berühren muss. Oder der Haken im Handschuhfach, an dem man einen Müllbeutel befestigen kann, damit leere Kaffeebecher und sonstiger Abfall nicht im Auto rumfliegt.

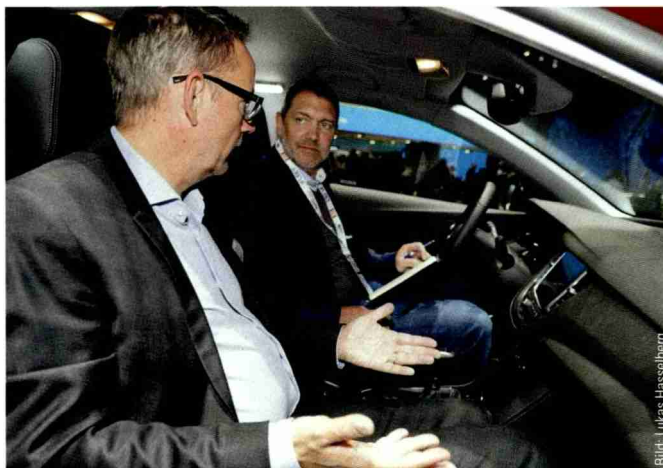
Wie kamen Sie auf die Idee mit dem Haken?

Wer in der Autoindustrie arbeitet, fährt viel Auto. Auf längeren Fahrten verpflegt man sich hinterm Steuer,

trinkt Kaffee und isst Sandwiches oder Kekse. Bisher hat man den Müll beispielsweise in den Beifahrer-Fussraum geworfen, das ist unschön. Dank dem Haken hat man nun die Möglichkeit einen Beutel zu befestigen und den Müll zivilisiert zu entsorgen.

Wo trägt das Innenraumdesign Ihre Handschrift?

Dass ein Gefühl der Geräumigkeit entstanden ist. Der Grandland ist zwar auch physisch geräumig, mit einige Designkniffs wirkt er aber noch geräumiger. Zum Beispiel durch ganz nach aussen gezogene, waagerechte Linien oder sich gegen aussen verjüngende Lüftungsdüsen. Ausserdem sind die Designelemente dezent beleuchtet. Dadurch herrscht ein Wohlfühl-Ambiente, das wirkt sich auch positiv auf das Raumgefühl aus.(mb)



Interior-Chiefdesigner Richard Shaw erklärt A&W-Redaktor Mario Borri die Vorzüge des Grandland-Innenraums.



Uwe Winter, Cheffingenieur Opel Grandland X

«DER CROSSOVER GRANDLAND X IST ZU 100 PROZENT EIN OPEL»

A&W: Herr Winter, zu wie vielen Prozent ist der Grandland X ein Opel?

Uwe Winter: Zu 100 Prozent. Beim Design, bei der Fahrdynamik und bei der Bedienung ist der Grandland durch und durch ein Opel. Ausserdem gibt es auf Wunsch unseren On-Star-Assistenten, den es beim Schwestermodell Peugeot 3008 nicht gibt. Charakteristisch ist auch die LED-Lichtoptik.

Wann und wie sind Sie mit der Entwicklung der beiden Modelle gestartet?

Im Sommer 2012 wurde die Allianz beschlossen, Anfang 2013 sind wir mit dem Projekt gestartet. Nachdem die Verträge unterschrieben waren und bestimmt wurde, wo die Autos gebaut werden – in diesem Fall in Frankreich –, begannen wir mit den Detailarbeiten. Die Entwicklungsmannschaft bestand aus zwei Teams, eines von PSA, eines von uns. Wir haben uns regelmässig in Paris oder Rüsselsheim getroffen.

Wie hat sich die Zusammenarbeit gestaltet? Franzosen und Deutsche haben unterschiedliche Mentalitäten ...

Das ging sehr gut. Man muss einfach schauen, dass man bei der Arbeit die Emotionen weglässt. Sachlich und mit Zahlen und Fakten arbeiten, das verstehen alle Ingenieure auf der Welt. Es war aber schon wichtig, Emotionen zuzulassen. Nach der Arbeit beim Bier war die Stimmung stets gelöst und fröhlich.

Welches sind für Sie Highlights des Opel Grandland X?

Es gibt viele. Den Fahrkomfort zum Beispiel. Das Fahrwerk – auch beim 3008 – stammt von Opel. Der Federungskomfort und die geringen Fahrgeräusche sind der Hit. Für ein so grosses Auto ist der Grandland sehr leise. Dann die Lichttechnik AFL mit den intelligenten Matrixlampen, der flexible Innenraum, die erhöhte Sitzposition und einige clevere Details, wie die Kick-Bedienung des Kofferraums. (mb) ■

OPEL CROSSOVER DAYS: la famille X-tra est prête à faire son show



Les partenaires Opel présenteront, sous la devise «Crossover Days», les modèles X dotés d'un certain Xtra du 20 au 21 octobre 2017. Ils sont taillés sur mesure pour répondre à tous les goûts et à chaque exigence personnelle. Sportive, élégante et aux dimensions généreuses: telle est la Grandland X qui sera lancée sur le marché suisse à cette occasion. Sa petite sœur, la Crossland X a été lancée sur le marché suisse à l'été 2017. Le troisième membre de la famille X est la Mokka X athlétique et particulièrement appréciée.



La nouvelle Grandland X dispose de toutes les qualités d'un excellent SUV moderne: un habitacle à la fois spacieux et flexible, au design particulièrement accueillant et haut de gamme. Avec ses 4,48 mètres, elle est compacte, et dotée de porte-à-faux courts à l'avant et à l'arrière, ce qui se traduit par des proportions élégantes. Sous sa carrosserie se cachent des technologies de pointe telles que le dispositif électronique de contrôle de la traction IntelliGrip, le régulateur de vitesse adaptatif avec reconnaissance des piétons et freinage d'urgence automatique,

ainsi que le détecteur de fatigue et la caméra 360 degrés. Le coffre à bagages peut contenir jusqu'à 1652 litres.

Le moteur turbo essence à injection directe 1,2 développe 96 kW/130 ch et génère un couple de 230 Nm dès 1750 tr/min (5,5-5,1 l/100 km, 127-117 g/km de CO₂). Le moteur Diesel 1,6 litre fournit une puissance de 88 kW/120 ch et atteint un couple maximal de 300 Nm à 1750 tr/min (4,6-4,0 l/100 km, 118-104 g/km de CO₂).



La Crossland X, est la voiture idéale pour les personnes recherchant un véhicule hautement fonctionnel pour répondre aux besoins de leur famille sans vouloir faire le moindre compromis en termes de design raffiné. Ses 4,21 mètres de longueur accueillent confortablement jusqu'à cinq passagers et son coffre peut offrir un volume impressionnant entre 410 et 1255 litres: c'est le volume de chargement le plus élevé de sa gamme. La Crossland X offre le choix entre trois moteurs essence de 81 ch, 110 ch ou 130 ch et deux moteurs Diesel avec un spectre de puissance de 99 ch ou 120 ch. Une boîte automatique à 6 rapports est disponible avec le moteur 1.2 T 110 ch.



La Mokka X a été le premier modèle à porter le X dans son nom et constitue encore pour Opel un véritable succès. Avec une longueur de 4,28 mètres et sa large stature, elle semble prête à bondir pour se lancer à l'aventure. Pour compléter le tout, un système de transmission intégrale adaptatif est disponible en option, ce qui lui a déjà valu d'obtenir deux fois le titre de «Véhicule tout-terrain de l'année».

Jusqu'au 31.12.2017, les clients reçoivent une prime environnementale de CHF 2000. – à l'achat d'un nouveau modèle de véhicule particulier Opel. Infos supplémentaires disponibles sur www.opel.ch

Datum: 15.10.2017



ActuAuto.ch
1256 Troinex

actuauto.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby



↪ Web Ansicht

Auftrag: 651015
Themen-Nr.: 651.015

Referenz: 67059923
Ausschnitt Seite: 3/3

CP/jmr



Die Opel X-Modelle mit dem gewissen Xtra an den Crossover Days

TOPICS: Crossover Days 2017 Grandland X Opel Crossland X Opel Grandland X Opel Mokka X Opel X-Modelle



Posted By: Gordian Hense 13. Oktober 2017

Glattpark. Unter dem Motto „Crossover Days“ präsentieren die Opel Partner in der Schweiz am Wochenende vom 20./21. Oktober 2017 die X-Modelle mit dem gewissen Xtra. Die X-Modelle von Opel sind massgeschneidert für jeden Geschmack und den ganz individuellen Bedarf. Sportlich - elegant und grosszügig präsentiert sich der Grandland X, der anlässlich der Crossover Days beim Schweizer Handel lanciert wird. Knackig, cool und praktisch sind die Attribute des kleineren Bruders Crossland X, der im Sommer 2017 erfolgreich auf dem Schweizer Markt eingeführt wurde. Drittes X-Familienmitglied ist der muskulöse und sehr beliebte Abenteurer Mokka X, ein herausragendes Modell, welches Sportlichkeit mit Dynamik und robustem Offroad-Charakter verbindet.

Nationale Crossover Days am 20./21. Oktober 2017 Opel Grandland X beim Schweizer Handel



Opel Grandland X: Sportlich - elegant und grosszügig

Der neue Grandland X verfügt über alle Qualitäten, die ein grossartiges SUV von heute ausmachen: Viel Platz und Flexibilität im Innenraum, dazu ein überaus stylisches Design und einen in jeder Hinsicht einladenden, hochwertigen Innenraum. Das alles verpackt in einen dynamisch - sportlichen, robusten Auftritt mit Premium - Charakter. Der 4,48 Meter lange Grandland X spannt unter seinem Sportdress die Muskeln, und zusammen mit den kurzen Karosserieüberhängen ergeben sich daraus elegante Proportionen. Auf Wunsch zeigt er auch noch mit zur Fahrzeuglackierung kontrastierendem schwarzem Dach seinen ganz eigenen Style. Unter dem Blechkleid kommen Top - Technologien wie die elektronische Traktionshilfe IntelliGrip, der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Fussgängererkennung und automatischer Gefahrenbremsung, der Müdigkeitsalarm und die 360 - Grad - Kamera hinzu. In den Kofferraum passen bis zu 1 ' 652 Liter Gepäck. Mit dieser Mischung aus Style, Praktikabilität und Hightech wird der Grandland X zum echten Angreifer in der Kompaktklasse.

Darüber hinaus bietet der Grandland X - wie seine Brüder Crossland X und Mokka X - höchsten Komfort mit optional erhältlichen AGR - zertifizierten Ergonomie - Sitzen für Fahrer und Beifahrer (Aktion Gesunder Rücken e.V.) sowie beste Vernetzung mit Opel OnStar und Apple CarPlay/Android Auto kompatiblen IntelliLink - Infotainment - Systemen.

Zum Start können die Kunden zunächst aus zwei Motorisierungen wählen, die mit vorbildlichen CO₂ - Werten glänzen. Beide Triebwerke sind mit modernem Sechsgang - Schaltgetriebe oder reibungsoptimierter Sechsstufen - Automatik kombinierbar und verfügen serienmässig über ein Start/Stop System. Der 1.2 Vollaluminium - Benzindirekteinspritzer mit Turbo entwickelt 96 kW/130 PS und generiert ein maximales Drehmoment von kräftigen 230 Newtonmeter bereits bei 1 ' 750 min - 1 (Benzinverbrauch im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) innerorts kombiniert 5,5 - 5,1 l/100 km, 127 - 117 g/km CO₂). Der 1,6 - Liter - Diesel mit 88 kW/120 PS stellt ebenfalls bereits bei 1 ' 750 min - 1 300 Newtonmeter sein maximales Drehmoment zur Verfügung (Dieselverbrauch im NEFZ kombiniert 4,6 - 4,0 l/100 km, 118 - 104 g/km CO₂).



Der Grandland X wird anlässlich der Crossover Days beim Schweizer Handel lanciert, und das zu einem äusserst attraktiven Preis - Leistungs - Verhältnis ab CHF 23 ' 800. - (Listenpreis CHF 26 ' 800. - abzüglich Preise Flex - Prämie von CHF 3 ' 000. - ; UPE inkl. MwSt.). Zusätzlich profitieren die Kunden vom 0 % Leasing ohne Anzahlung.



Opel Crossland X: Klar, knackig, cool – und ungemein praktisch

Der seit Sommer 2017 bestellbare neue Crossland X ist in vielerlei Hinsicht einzigartig und beeindruckt insbesondere mit seinem robusten Äusseren mit cooler Zweifarblackierung, der erhöhten Sitzposition und der Geräumigkeit im Innenraum. Der Crossland X ist das perfekte Auto für Menschen, die nach einem höchst funktionalen Auto für ihre Familie suchen, dabei aber keine Kompromisse in Sachen ausgezeichnetes Styling eingehen wollen.

Auf gerade einmal 4,21 Meter Fahrzeuglänge bietet er Platz für bis zu fünf Personen und dank – um bis zu 150 Millimeter in Längsrichtung – verschiebbarer Rücksitze ein vorbildliches Kofferraumvolumen von 410 bis 520 Litern. Werden die Rücksitze komplett umgelegt, lässt sich das Ladevolumen auf satte 1 ' 255 Liter erweitern, das entspricht dem grössten Ladevolumen seiner Klasse. Mit der Mischung aus Funktionalität, Wendigkeit und sportlicher Eleganz empfiehlt sich der Opel Crossland X so für die Shopping - Tour genauso wie für die Ferienfahrt – so ein kleiner Alleskönner ist besonders für Familien im urbanen Raum massgeschneidert. Für den Crossland X stehen drei Benzinmotoren mit 81 PS, 110 PS und 130 PS sowie zwei Diesel mit einem Leistungsspektrum von 99 PS und 120 PS zur Wahl. Der 1.2 Direct Injection Turbo Benziner 110 PS ist zudem mit einem 6 - Stufen - Automatikgetriebe erhältlich.

Die Modellversion Enjoy mit 1.2 I Motor 60 kW/81 PS, 5 - Gang - Schaltgetriebe, ist zum Preis ab CHF 19 ' 300. - verfügbar (Listenpreis CHF 21 ' 800. - abzüglich Flex - Prämie von CHF 2 ' 500. - ; UPE inkl. MwSt.). Zusätzlich profitieren die Kunden vom 0 % Leasing ohne Anzahlung.



Opel Mokka X: Muskulöses SUV - Design und Allradantrieb für Abenteuerer

Der Opel Mokka X war das erste Modell mit dem X im Namen – und ist für Opel ein echter Erfolgsträger. Mokka X - Fahrer profitieren von einer SUV - typischen, erhöhten Sitzposition und entsprechend guter Übersicht. Zum Blickfang wird der kompakte Abenteuerer mit seinem sportlich - muskulösen Design. Er wirkt auf seinen 4,28 Metern Länge und dem breiten Stand, als ob er stets zum Sprung bereit ist – Abenteuerlust pur. Passend dazu das auf Wunsch erhältliche adaptive Allradsystem, eine im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnete Stärke des Kompakt - SUV, die ihm schon zwei Mal den Titel „Allradauto des Jahres“ sicherte. Der Mokka X 1.6 I ECOTEC ist ab CHF 20'200. – erhältlich (Listenpreis CHF 22'700. – abzüglich Flex - Prämie von aktuell CHF 2'500. –). Zusätzlich profitieren die Kunden vom 0 % Leasing ohne Anzahlung.

Sie können die Opel Crossover Days zum Beispiel bei Auto Germann AG in Hunzenschwil besuchen:

Automobil

Opel lädt zur Kennenlern-Party mit den Crossover-Modellen «X»



Unter dem Motto «Crossover Days» präsentieren die Schweizer Opel-Partner am Wochenende vom 20./21. Oktober 2017 ihre neuen Hochsitz-Modelle, die unter der Bezeichnung «X» zusammengefasst sind. Dazu gehören der brandneue 4,48 Meter lange Grandland X, sein kleiner Bruder Crossland X (wurde im Sommer lanciert) und der Millionenseller Mokka X. Während den Aktionstagen offeriert Opel beim Kauf eines Neuwagens verschiedene Prämien bis 3000 Franken und ein Null-Prozent-Leasing ohne Anzahlung.



Offroad-Look



Glattpark ZH – Schwarze Verkleidungen rundum und silberfarbene Unterfahrschutzelemente an Front und Heck verleihen dem Opel Insignia Country Tourer einen kernigen Offroad-Look. Auch abseits asphaltierter Strassen macht der Kombi (Ladevolumen bis zu 1665 Liter) dank 20 Millimeter mehr Bodenfreiheit und 4x4 mit Torque Vectoring so eine gute Figur. **Für den Antrieb sorgen kräftige Turbobenzin- und Turbodiesel (170 bis 260 PS)**. Die Preise für den ab November zu den Händlern rollenden Geländekombi starten bei 49 400 Franken.



Ein Opel für Abenteuerer und Country-Fans

ZÜRICH. Das sportliche Opel-Flaggschiff rollt im Abenteuer-Look und mit Premium-Qualitäten an den Start.

«Der neue Opel Insignia Country Tourer ist die richtige Wahl für Wintersportler, Country-Fans und alle, die einfach einen sehr individuellen Auftritt schätzen», schreibt Opel in seiner Medienmitteilung zum neuen Opel Insignia Country Tourer.

Neben den bekannten Tu-

genden wurde der Neuling zusätzlich mit einer Bandbreite an innovativen Technologien ausgerüstet. Optisch soll er im Country-Style glänzen: Wie die Konkurrenten bekommt der Insignia schwarze Verkleidungen rundum und silberfarbene Unterfahrschutzelemente an Front und Heck. Serienmässig gibts Allradantrieb, und zur Auswahl stehen ein Diesel mit 210 und ein Benziner mit 260 PS. **LAB/PD**



Den neuen Opel Insignia Country Tourer gibts ab 44 900 Franken. OPEL